

**Film: Deutsche Telekom AG – Gewinner in der Kategorie  
„Konzern“ (03:32 min.)**

	<b>Bildbeschreibung</b>	<b>Sprechertexte</b>
00:00	Intro – Logo des Inklusionspreises für die Wirtschaft 2019 wird eingeblendet. Darunter Schriftzug: „Preisträger der Kategorie: Konzern“	
00:05	Ein drehender Globus in den Farben weiß und pink.	
00:06	Eine blonde Frau mittleren Alters fährt mit ihrem Rollstuhl in ein Büro hinein.	
00:08	Ein schwarzes Bild mit einer weißgezeichneten Hand darauf, die nach links weist.	
00:09	Ein Hund der Rasse Golden Retriever, der eine Warnschürze trägt und angeleint ist.	
00:10	Der Hund führt einen Mann mit einem Blindenabzeichen durch ein großes Foyer. Im Hintergrund sitzen Menschen auf einer Sitzcke in Blautönen.	
00:11	Nahaufnahme von vier großen und darunter zwei kleinen weißen Punkten auf einem schwarzen Hintergrund. Daneben ist symbolisch ein Fluglotse mit zwei Fahnen in den Händen dargestellt.	
00:13	Außenaufnahme des Firmengebäudes.	
00:14	Infotafel: Telekom AG. Mitarbeiterzahl insgesamt (100.430), Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderungen (7.758) und Beschäftigungsquote (7,59%)	
00:18	Nahaufnahme auf das Firmenlogo auf dem Gebäudedach.	
00:23	Leiter HRM Dietmar Welslau spricht.	(Dietmar Welslau) „Inklusion heißt für uns ja viel, viel mehr: Nämlich das Zusammenleben, Zusammenwirken und Zusammenarbeiten von ganz verschiedenen Menschen.“
00:26	Controllerin Semra Celebi-Yesilyurt spricht.	(Semra Celebi-Yesilyurt) „Ich bin mit meinen Kollegen auf Augenhöhe, ich bin mit meinen Vorgesetzten auf Augenhöhe.“
00:32	Dietmar Welslau spricht.	(Dietmar Welslau) „Was mir vor allen Dingen wichtig ist: Wir machen nicht aktionistische Einzelmaßnahmen, sondern wir machen das ganzheitlich.“
00:34	Fünf Personen treffen in einem Raum voller pinker Gegenstände zusammen. Ein Mann und eine Frau reichen sich herzlich die Hand. Dann begrüßen sich die Frau und ein weiterer Mann.	
00:37	Eine Fotografin mit Kamera macht ein Zeichen, näher zusammenzurücken.	
00:38	Eine Gruppe aus vier Frauen und sechs Männern posieren für ein Gruppenbild. Ein Mann hat einen Blindenhund bei sich. Zwei Frauen sitzen im Rollstuhl.	

**Film: Deutsche Telekom AG – Gewinner in der Kategorie  
„Konzern“ (03:32 min.)**

	<b>Bildbeschreibung</b>	<b>Sprechertexte</b>
00:43	Eine hellrosa Wand. Darauf zwei pinke, runde Schilder, eins mit dem Symbol und Schriftzug „Sprecher“ und eins mit dem Telekom-Logo und dem Schriftzug „Arbeitgeber Telekom“. Zwischen ihnen ein blaues, rundes Schild mit einem Symbol und Schriftzug „Eigene Person“.	
00:45	Konzern-Schwerbehindertenvertretung Peter Kleineberg positioniert ein pinkes, rundes Schild mit dem Telekom-Logo auf einer hellrosa Pinnwand. Darauf sind bereits viele unterschiedliche runde Schilder in unterschiedlichen Farben angebracht.	(Peter Kleineberg) „Wir haben hier auch sehr, sehr viele positive Beispiele. Gerade auch was das Thema Barrierefreiheit von Gebäuden angeht.“
00:47	Peter Kleineberg spricht.	
00:50	Nahaufnahme eines elektrischen Türöffners mit einem Rollstuhlfahrer-Symbol darauf.	(Semra Celebi-Yesilyurt) „Zugänge, Arbeitsplätze, die individuell eingerichtet werden.“
00:51	Semra Celebi-Yesilyurt fährt in ein Büro hinein und an einen Schreibtisch heran.	
00:54	Semra Celebi-Yesilyurt spricht.	
00:56	Im Foyer des Gebäudes hängt ein großer Bildschirm, auf dem ein Werbefilm der Telekom läuft.	(Peter Kleineberg) „Aktuell haben wir die gehörlosen Kolleginnen und Kollegen in den Fokus genommen. Wir haben erreicht, dass bei den Town Hall Meetings der Vorstände auch Gebärdensprachdolmetscher eine ganz wichtige Rolle spielen.“
01:02	Nahaufnahme der Hand von Peter Kleineberg wie er eine Maus bedient.	
01:05	Nahaufnahme von ihm wie er auf seinen Bildschirm schaut. Darauf läuft die Aufnahme eines Treffens, deren Dialoge sowohl mit Untertiteln als auch mit einem Gebärdensprachdolmetscher barrierefrei übersetzt werden.	
01:11	Regine Happe, zuständig für Disability Affairs des Konzerns, spricht.	(Regine Happe) „Eine andere Sache ist: Eine IT, die bei uns eingeführt wird, wird in der Regel immer auf Barrierefreiheit getestet.“
01:16	Projektleiter Interne IT Dr. Timm Arendt spricht und streichelt seinen Blindenhund.	(Timm Arendt) „Einen Service, den ich als Blinder viel nutze: Ich habe einen speziellen IT-Support. Ich habe direkt eine Hotline, die ich anrufen kann und dann schaltet sich jemand auf meinen Rechner auf und behebt die Probleme, die eventuell bestehen.“
01:23	Er geht mit seinem Hund einen Flur entlang und auf einen Fahrstuhl zu.	
01:30	Er drückt den Knopf des Fahrstuhls.	
01:32	Der Inklusionsbeauftragte des Konzerns Marcus Zendt spricht.	(Marcus Zendt) „Wir wissen, dass es natürlich nicht nur um die physischen Schranken geht, die es zu beseitigen gilt, sondern, dass wir natürlich auch an die Köpfe der Menschen müssen.“
01:36	Marcus Zendt und Regine Happe sitzen an einem Tisch und schlagen ein Heft mit der Aufschrift „Vielfalt erleben – Inklusion at DT“ auf.	
01:38	Die beiden sprechen miteinander über das Heft und schauen immer wieder darauf.	

**Film: Deutsche Telekom AG – Gewinner in der Kategorie  
„Konzern“ (03:32 min.)**

	<b>Bildbeschreibung</b>	<b>Sprechertexte</b>
01:40	Nahaufnahme von ihrem Gespräch.	(Regine Happe) „Ganz wichtig ist uns auch, dass wir immer transportieren, dass eine Behinderung nicht als Leistungsminderung zu verstehen ist, sondern dass das ein ganz normaler Teil menschlicher Vielfalt ist.“
01:43	Regine Happe spricht.	
01:47	Sie und eine Rollstuhlfahrerin unterhalten sich, während sie den Flur entlang gehen bzw. fahren.	
01:52	Nahaufnahme vom Gesicht Timm Arendts.	(Timm Arendt) „Manchmal finde ich es sogar angenehm, wenn die Leute nicht darüber nachdenken. Ich bekomme auch heute noch Mails von Kollegen mit irgendwelchen Fotos und im Nachhinein kommt dann: ‚Ach ja, Du kannst ja gar nichts mit anfangen.‘ Das ist für mich auch gelungene Inklusion: Dass ich gar nicht zu viel Rücksicht nehme.“
01:56	Er geht mit seinem Blindenhund das Foyer entlang.	
02:03	Timm Arendt spricht.	
02:08	Nahaufnahme eines Geländers. Im Hintergrund sitzen zwei Frauen, die Kaffee trinken und sich unterhalten.	(Dietmar Welslau) „Das Voneinander-Lernen, das Miteinander-Umgehen, das Respektieren unterschiedlicher Menschen, das Sich-Einlassen: Das ist für uns alle im Unternehmen ein wirklicher Gewinn.“
02:10	Dietmar Welslau spricht.	
02:13	Gruppenbild mit vier Frauen und sechs Männern, unter ihnen Peter Kleineberg, Marcus Zendt, Dietmar Welslau, Timm Arendt mit seinem Blindenhund, Semra Celebi-Yesilyurt und eine weitere Rollstuhlfahrerin.	
02:18	Semra Celebi-Yesilyurt fährt einen Flur entlang.	
02:23	Außenaufnahme des Eingangsbereichs in der Dämmerung.	
02:26	Leuchtschrift in pink an einer Brückenüberführung über eine Straße. Zu lesen ist das Wort „dabei“. Stilisiert ist eine Landschaft mit Bäumen und Häusern abgebildet.	
2:29	Outro – Einblendung Logo des Inklusionspreises und seiner vier Initiatoren: Bundesagentur für Arbeit, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Charta der Vielfalt und UnternehmensForum.	